Interview „Die Green-Wall-Kombi“

Grüne Lösungen für Garten, Lärmschutz und Klima

Begrünbare Mauersysteme verbinden Funktionalität mit ökologischem Mehrwert. Sie bieten nicht nur eine stabile Lösung zur Hangsicherung oder Grundstückseinfassung, sondern ermöglichen gleichzeitig die Integration von Pflanzen in die Bauweise. Durch die Kombination aus Technik und Natur fördern sie das Mikroklima, unterstützen die Biodiversität und tragen zur optischen Aufwertung von Außenanlagen bei. Besonders in urbanen Räumen schaffen sie grüne Oasen, ohne zusätzlichen Platz zu beanspruchen. Im Jahr 2024 entwickelte die Firma Stockschläder GmbH & Co. KG (JASTO) das innovative Mauersystem Green-Wall-Kombi. Wir sprachen mit Michelle Scholz, Marketingleiterin im Hause Jasto, über die Vorteile dieses Systems.

Liebe Frau Scholz, vielen Dank, dass Sie uns für ein Interview zum Thema „Begrünbare Mauersysteme“ zur Verfügung stehen. Bitte geben Sie uns doch zunächst einige Hintergrundinformationen zur Jakob Stockschläder GmbH & Co. KG und stellen Sie sich und Ihren Aufgabenbereich kurz vor.

Die Firma Jakob Stockschläder GmbH & Co. KG, kurz JASTO, ist ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Sitz in Ochtendung bei Koblenz, das seit vielen Jahrzehnten eine feste Größe als Lieferant von hochwertigen Baustoffen ist. Unser Schwerpunkt liegt auf innovativen Produkten für den Garten- und Landschaftsbau sowie den Hochbau. Ich selbst bin im Bereich Marketing tätig und betreue im Rahmen meiner Tätigkeit auch die Einführung neuer Produkte im Markt. Dabei liegt unserem Unternehmen besonders am Herzen, nachhaltige und ästhetische Produkte zu entwickeln, die sowohl funktional als auch ökologisch sinnvoll sind.

Neuerdings bieten Sie ein begrünbares Mauersystem an. Was genau verbirgt sich hinter diesem System und wie ist seine Funktionsweise?

Hinter der Green-Wall-Kombi verbirgt sich ein modulares Mauersystem aus Betonfertigteilen, das speziell für die Begrünung entwickelt wurde. Das Mauersystem ist links und rechts mit integrierten Pflanzkammern ausgestattet. Diese Kammern werden mit Substrat befüllt und bieten, wahlweise ein- oder beidseitig, Platz für die Bepflanzung. Die Elemente werden wie herkömmliche Mauersteine im Verbund aufgebaut, die innere Kammer kann ausbetoniert und armiert werden. So entsteht eine statisch belastbare Konstruktion. Durch die modulare Bauweise können sowohl frei stehende Mauern als auch Lärmschutz- und Stützwände realisiert werden. Die Module lassen sich somit wie eine herkömmliche Mauer aufbauen, gleichzeitig entsteht jedoch eine lebendige, grüne Wand.

Die Bepflanzung der Green-Wall-Kombi ist individuell wählbar. Pflegeleichte Pflanzen mit flachen Wurzeln sind besonders geeignet.

© Jakob Stockschläder GmbH & Co. KG

Michelle Scholz
Marketingleiterin
Jakob Stockschläder GmbH & Co. KG, Ochtendung

Was sind die Vorteile dieses Systems gegenüber einer herkömmlichen Mauer?

Der größte Unterschied ist die Kombination von Funktion und Natur. Während eine normale Mauer zwar stabil und langlebig ist, wirkt sie meist kühl und trennend. Unsere Green-Wall-Kombi bietet hingegen Sichtschutz, Schallschutz und Stabilität – gleichzeitig aber auch eine ökologische Aufwertung durch Begrünung. Sie verbessert das Mikroklima, bietet Insekten Lebensraum und fügt sich harmonisch in Garten- und Landschaftsgestaltung ein.

Was waren die Beweggründe, die zur Entwicklung des neuen Mauersystems geführt haben?

In vielen Bauprojekten werden heute Aspekte wie Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Biodiversität von Anfang an berücksichtigt. Wir beobachten seit Jahren eine steigende Nachfrage nach nachhaltigen Bau- und Gartensystemen. Städte werden dichter bebaut, die Notwendigkeit von grünen Flächen wächst. Gleichzeitig suchen viele Endkunden, aber vor allem Kommunen und Industrie nach Lösungen, um Natur und Bauwerk zu kombinieren. Daraus entstand die Idee, dieses Mauersystem so zu gestalten, dass es nicht nur trennt, sondern auch begrünt und damit einen Mehrwert für Mensch und Umwelt schafft. Mit unserer Mauer haben wir ein System entwickelt, das diesen Anforderungen gerecht wird und gleichzeitig wirtschaftlich und praxisnah umgesetzt werden kann.

Welche Pflanzen sind für den Einsatz in der Green-Wall-Kombi geeignet?

Grundsätzlich eignen sich robuste, pflegeleichte Pflanzen mit flachem Wurzelwerk. Klassiker sind Stauden, Gräser, Kräuter oder immergrüne Pflanzen wie Efeu. Aber auch blühende Arten, die Bienen und Schmetterlinge anlocken, sind sehr beliebt. Je nach Standort – sonnig, halbschattig oder schattig – kann die Pflanzenauswahl individuell angepasst werden.

Wie hoch ist der Pflegeaufwand eines solchen Mauersystems und wie funktioniert die Bewässerung?

Der Pflegeaufwand hängt stark von der Bepflanzung ab. Wählt man pflegeleichte Stauden oder Bodendecker, ist der Aufwand nach der Anzucht gering. Für die Bewässerung kann bauseits eine automatische Tropfbewässerung integriert werden, die die Pflanzen gleichmäßig und ressourcenschonend mit Wasser versorgt. Diese Lösung stellt eine kontinuierliche Wasserzufuhr sicher und reduziert den Wartungsaufwand erheblich. Das macht das System auch für größere Projekte sehr komfortabel.

In welchen Bereichen kann das neue Mauersystem verwendet werden?

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Im privaten Bereich wird das Mauersystem gerne im Garten oder als Sichtschutz an der Terrasse eingesetzt. Im öffentlichen Raum eignet es sich beispielsweise für Lärmschutzanlagen an Straßen oder Bahnlinien, zur Begrünung oder als Fassadenlösung für urbane Räume. Auch für die Gestaltung von Gewerbeflächen oder innerstädtischen Bereichen ist das System eine geeignete Lösung, wenn bauliche und ökologische Funktionen miteinander kombiniert werden sollen.

Neben der Verbesserung des Klimas dient das Mauersystem unter anderem auch dem Lärmschutz. Könnten Sie uns kurz erläutern, wie es genau zum Lärmschutz beiträgt?

Das Mauersystem selbst hat durch seine massive Bauweise schallabsorbierende Eigenschaften. Die zusätzliche Begrünung verstärkt diesen Effekt, da Pflanzen Schallwellen brechen und absorbieren. So entsteht eine wirksame Barriere, die einen deutlichen Unterschied macht. Das Zusammenspiel dieser beiden Aspekte führt somit zu einer deutlichen Reduzierung der Lärmbelastung, insbesondere im tieffrequenten Bereich, wie er häufig bei Straßen- und Bahnverkehr vorkommt.

Gibt es bereits fertiggestellte oder in Planung befindliche Projekte, und wie ist die Resonanz auf das neue Produkt?

Ja, wir haben bereits erste Pilotprojekte umgesetzt. Die Resonanz ist durchweg positiv – besonders die Kombination aus Funktionalität und ökologischer Wirkung überzeugt Bauherren und Planer gleichermaßen. Zurzeit laufen weitere neue Projekte, und wir stellen fest, dass die Nachfrage stetig wächst.

Vielen Dank für das Gespräch!

www.jasto.de